



Startseite > Psychosoziale Themen > Führung und Gesundheitsförderung > Einarbeitung neuer Lehrkräfte

## Einarbeitung neuer Lehrkräfte

---

Bedingt durch den Generationswechsel an niedersächsischen Schulen werden seit einigen Jahren wieder vermehrt neue Lehrkräfte eingestellt.

Jeder kennt aufgrund eigener Erfahrungen, die Situation neu zu sein:

- möglicherweise kennt man niemanden im Kollegium
- es fehlen viele Informationen (wer ist wofür zuständig/ verantwortlich/ wo stehen die Protokolle der Gesamtkonferenzen etc.)
- in jedem Kollegium gibt es eine bestimmte Kultur / ein spezifisches Betriebsklima, die expliziten und impliziten Spielregeln sind unbekannt
- besondere Rituale werden nicht sofort durchschaut, so dass man gut in Fettnäpfchen treten kann
- „Neue“ verfügen noch nicht über bisweilen hilfreiche „Insiderinformationen“ wie familiäre Umfeld der Schüler/ -innen etc.

Auch auf Seiten der Schulleitung und des Kollegiums gibt es berechtigte Wünsche, dass die „Neuen“ so schnell wie möglich integriert werden, damit der reibungslose Ablauf des Schulalltages gewährt werden kann.

Die Schulleitung und das Kollegium haben das Interesse, dass sich die Neuen an die pädagogischen Ziele / das Schulprogramm und die Beschlüsse halten, sich engagiert in die Schule einbringen und dass die Schulgemeinde auch von den Kompetenzen und Fähigkeiten der Neuen profitiert.

## Stark starten mit AGIL

---



Ein neues Präventionsprogramm der Arbeitspsychologie für Lehrkräfte in den ersten fünf Berufsjahren.  
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer.

## Artikel-Informationen

---

25.04.2017

**Kurzlink:**

[www.aug-nds.de/?id=377](http://www.aug-nds.de/?id=377)

**Bildrechte (v.o.n.u):**

MK